

1

A III 5.

Herkunft: Aus dem Predigerkloster in Basel, dorthin die alte Signatur Gr 41. Aus dem Nachlass von Johannes von Ragusa, der es am 4. Februar 1437 um den Preis von 6 Imperial gekauft hat.

Material: Bombycin

Zustand: Ein ca 50 Blätter starkes Stück das früher dem Band beige-bunden war, fehlt heute. Die vorderen (besonders das vorderste) sind stark beschädigt, so dass z. B. die Schrift an mehreren Stellen zerstört wurde. Der Einband hat ebenfalls gelitten, besonders der Rücken. Der ganze Band ist stark wurmstichig, der Holzdeckel g.T. ganz ausgehöhlt.

Schrift: sorgfältige Cursive des 14. Jahrhunderts [leider ist die Tinte, womit auf Fol. 406<sup>r</sup> am Rand das Datum der Vollendung der HS. eingetragen ist, so stark verblasst, dass es nicht mehr zu lesen ist ausser:  $\mu\eta\tau\iota\ \phi\epsilon\beta\upsilon\sigma\upsilon\alpha\gamma\iota\epsilon\varsigma\ \epsilon\iota\ (\text{?})\ \epsilon\tau\omicron\upsilon\varsigma\ \sigma\ .\ .\ .\ \epsilon\tau\ \zeta$ . Der Band ist von derselben Hand von Anfang bis zu Ende geschrieben in Minuskel, die sich weder ober- noch unterzeitlich straff hält und wenig Ligaturen und Verschlingungen und nur die gebräuchlichen Abkürzungen enthält. Ohne Tota subscriptum. Ohne unziale Formen. Der Schreiber unterzeichnete sich: (Fol. 406<sup>r</sup>)  $\gamma\epsilon\iota\omicron\varsigma\ \gamma\epsilon\omicron\varsigma\ \delta\ \pi\omicron\tau\alpha\omega\kappa\omicron\varsigma\ (\text{?})$

Blätterzahl: 407 Blätter neue, doch nicht eigene Zählung; 407 ist leer.

Format:  $23\frac{1}{2}$  cm breit und  $34\frac{1}{2}$  cm

Beschriebener Raum: 16 cm x 25 cm

Einrichtung: ungespaltener fortlaufender Prosa-Text, 33 Zeilen die Spalte

Ausstattung: Rote Initialen bei Kapitelanfängen, rote Kapitelüberschriften, z.T. rote Marginalien mit Bezug auf den Text.

Einband: Holzdeckel mit schwarzem Maroquinlederüberzug. Leder und Holz haben jedoch stark gelitten, besonders der Rücken des Bandes. Innenüberzug der Deckel fehlt. Lederschliessen beide abgebrochen. Der Einband stammt aus dem 15. Jh und ist orientalisches. Der vordere Deckel trägt eine Pergamentetikette mit der Aufschrift: De preceptis domini cum eorum expositione | adhuc autem et de Sanctorum patrum doctrinis | ea precepta consequentibus. | 541 |.



Auf dem Vorsetzblatt verso sind folgende Einträge: [Zettel aufgeklebt mit dem Accessionsvermerk des Johann de Regusa]: imperialia 6. — 4. Februar 1437. [Das Datum ist corrigiert. Ursprünglich hieß es: 3. Febr.] Unten auf dem Vorsetzblatt der Eintrag Pantaleons: Ex libris Bibliotheca Universitatis | Basileensis.

## Inhalt:

Περὶ τῶν ἐντολῶν τοῦ κυρίου καὶ τούτων ἑρμηνείας.

[De praeceptis domini et eorum expositione.]

Fol. 1. Der Pinax.

Oben am Seitenkopf: *δεότοκε βουλεν* ... [Ραμίει γενεῶν.]

Uberschrift: *ὁ πῖναξ τοῦ βιβλίου | λόγος διαλαμβάνων περὶ τῆς ὑποθέσεως τοῦ βιβλίου. || Προόμιον τῆς βιβλίου τῶν ἑρμηνείων ... εἰς τῶν ἐντολῶν τοῦ κυρίου ἔχον ἐν ἐπιτομῇ | τῆν ὅλην πραγματείαν τοῦ βιβλίου καὶ ...*

Es folgen in Uberschrift und Inhaltsangabe 63 [ξγ] Kapitel.

Der Pinax schließt auf Fol. 4<sup>v</sup>: ... καὶ ὅτι ἐν πνεῦμα ἄγιον ἐτήρηθη ἐν ταῖς τοπικαῖς καὶ οἰκονομικαῖς συνόδοις.

Incipit Fol. 5<sup>r</sup>: *λόγος διαλαμβάνων περὶ τῆς ὑποθέσεως τοῦ βιβλίου. | Αὕτη ἡ βίβλος τῶν τοῦ κυρίου ἐντολῶν καὶ τῶν τούτων ἑρμηνείας περιέχει. ἔξωφλουδούσας ταῖς τῶν ἁγίων πατρῶν διδασκαλίαις. ἐν γὰρ κεφάλαιον ἐν τοῦ εἰςον λαμβάνει τῆν ἀφορμὴν. καὶ ὡς περὶ τῶν χρυσόπλοκος σχοῖτος διὰ λίθων καὶ μαρμαριῶν τιμῶν ἐξυφασμένους ὅλον μικροῦ δεῖν τὸν χαρακτήρα τοῦ χριστιανισμοῦ | περιέχει ...*

Explicit Fol. 406<sup>v</sup>: ... καὶ ταῦτα μετὰ πάντα περὶ τῶν ἐπιστρεφόντων καὶ συναρπασθέντων τῇ καθολικῇ ἐκκλησίᾳ τὸ ἀσμόβιον συνταξάμεν ὡς. | δόξα τῷ θεῷ τῷ δόξει τέλος. ἀμήν. | ἐτελειώθη διὰ χειρὸς γεωργίου τοῦ ποταμωκοῦ. |

Am Rand mit roter nehr verblissener Tinte das Datum.

*μητὶ φεβρουαρίῳ 14 (?) ἔτους 6*

Fol. 407 ist leer.